

SGST

SAARLÄNDISCHE GESELLSCHAFT FÜR
SYSTEMISCHE THERAPIE UND BERATUNG

Programm 2022

KURSE SEMINARE ATELIERS
Saarland und Rheinland-Pfalz

Impressum

Saarländische Gesellschaft für Systemische Therapie und Beratung e.V.
Geschäftsstelle: Barbara Schmidt-Keller
Poststr. 46, D-66663 Merzig

1. Vorsitzender: Kurt Hahn
Kassenwart: Gerd Hartmüller

Telefon: 06861-3496

Nur für allgemeine Anfragen verwenden! Bei Fragen zu freien
Plätzen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: mail.sgst@gmx.de

E-Mail: info@sgst.de
Internet: www.sgst.de

Die SGST ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.
Sie ist Mitglied der „Systemischen Gesellschaft e.V. –
Deutscher Verband für systemische Forschung,
Therapie, Supervision und Beratung“.

Editorial

Liebe Leser*innen,

Sie halten das neue SGST-Programm in Ihren Händen und zum 1. Mal wird das Editorial von zwei „Neuen“ geschrieben! Dies ist ein Aspekt des Wandels innerhalb der SGST, welcher sich schon seit einigen Jahren vollzieht und nun mehr und mehr sichtbar wird. Seit 2015 haben sich fünf „Neue“ auf den Weg gemacht, haben hospitiert, mitgearbeitet und sind inzwischen zu Lehrtherapeut*innen geworden. Dies erfüllt uns mit großer Freude und dem Gefühl des Angekommen seins!

Es sind besondere Zeiten! Immer wieder hören wir, dass aktuell (Frühjahr 2021) die Zeit ist zu entschleunigen, runterzufahren oder auch innezuhalten. Nicht so in der SGST! Wandel - kein Stillstand, kein Runterfahren - es tönt eine Andersartigkeit durch die SGST. Im Kontext der Corona-Pandemie erfuhren wir andere Arten der Begegnung, sowohl untereinander als auch in den Kursen. Dieser Herausforderung im virtuellen Beisammensein miteinander das systemische Denken und Handeln erfahrbar und lehrbar zu machen haben wir uns alle gestellt. Anfangs mit gewisser Skepsis, aber auch mit der Perspektive der Chance, Ihnen liebe Leser*innen weiterhin die Türen zu öffnen. Man könnte sagen die SGST 2.0 ist in uns gewahr geworden.

Wir werfen aber auch einen Blick in die Zukunft. Stellen wir uns doch vielleicht selbst die oft zitierte Wunderfrage von Steve de Shazer: „Stell Dir vor, heute Nacht, während du schläfst, geschieht ein Wunder, und das Problem, das Dich gerade beschäftigt, ist verschwunden. Woran würdest Du das merken?“.

Unsere Antwort darauf lautet, „dass wir uns alle in den Kursen, Ateliers, Supervisionen, Selbsterfahrungsseminaren und Sondercurricula wieder begegnen - so ganz real uns gegenüberstehen. Euch nicht in Kacheln, Breakoutrooms o.ä. anklicken, sondern Euch wahrhaftig erleben dürfen!“.

Vielleicht ist es ja, wenn dieses Programmheft erscheint bereits soweit. Wir wünschen es uns sehr!

Zu unserem Programm: Bei allem Wandel gibt es auch Beständigkeit. Die großen Wahlmöglichkeiten innerhalb der Weiterbildung sind kennzeichnend für die SGST, so dass Sie viele interessante Angebote erwarten. Wir hoffen, dass diese Fülle von Angeboten Sie anspricht und wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken und Durchstöbern des neuen SGST-Programmheftes.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir uns in einem der Seminare persönlich begegnen!

Februar 2021

Jeannette Rester & Christian Roland

Nachruf auf Jerzy Jakubowski

Unser Editorial war geschrieben und das vorliegende Programmheft in der Endredaktion. Alles schien seinen vermeintlich selbstverständlichen Lauf zu nehmen, „business as usual“, als uns aus dem Nichts heraus die schockierende Nachricht über den Tod von Jerzy Jakubowski erreichte. „Unser“ Jerzy, der gefühlt unsterblich schien, war plötzlich an einem Herzstillstand gestorben. Keine Chance auf Verabschiedung, geschweige denn Vorbereitung. Er stand mit 84 Jahren noch Mitten im Leben und trotzte der Corona-Pandemie gerade mit seinen Online-Formaten so flexibel und innovativ, wie man es einem Mann seines Alters nie zutrauen würde. Einfach bewundernswert! Jerzy war auch nach all den Jahren systemischen Arbeitens nie müde geworden, diesen Ansatz immer wieder neu zu erfinden. Er begeisterte die Teilnehmer*innen seiner Seminare nicht nur mit den gelehrten Inhalten, sondern vor allem mit seiner Persönlichkeit. Mit der natürlichen Autorität eines Lehrtherapeuten und Menschen, der sich nicht in den Vordergrund spielen muss und keine Allüren nötig hat. Immer noch sehr berührt von seinem Tod mischt sich in unsere Trauer eine Dankbarkeit, ihn erlebt haben zu dürfen. Vieles von ihm, dürfen wir uns zum Vorbild nehmen und bewahren. Insbesondere seine Leidenschaft für Lösungen und Schaffenskraft. Ebenso seine unkonventionelle, positive und vor allem durch Gelassenheit geprägte Haltung durch´s Leben zu gehen. Dieses Leben ist nun zu Ende gegangen und wir Lehrtherapeut*innen der SGST werden ihn sehr vermissen. Für uns ist der Gedanke tröstlich, dass er dem folgenden Zitat in Bezug auf sein eigenes Leben vermutlich mit einem verschmitzten Lächeln zugestimmt hätte:

**„Man lebt nur einmal, aber wenn man es richtig macht,
dann reicht es auch!“**

(Verfasser unbekannt)

Christian Roland

Die Saarländische Gesellschaft für Systemische Therapie und Beratung

wurde 1988 als ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen aus den Fachgebieten Medizin, Psychologie, Pädagogik, Sozialarbeit und Sozialpädagogik gegründet. Später kam der Bereich Soziologie hinzu. Die SGST ist Gründungsmitglied der Systemischen Gesellschaft e.V. (Deutscher Verband für Systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung). Dieser 1993 gegründete Dachverband vereint Institute und Gesellschaften sowie zertifizierte Einzelpersonen, die systemisches Denken und Handeln nutzen, um Individuen und sozialen Systemen professionelle Hilfe und Problemlösungen anzubieten. Zu seinen Zielen gehört es, die systemische Therapie zu lehren, praktisch anzuwenden und wissenschaftliche Forschungen anzuregen.

Schwerpunkt der von den Mitgliedsinstituten der Systemischen Gesellschaft durchgeführten Weiterbildungen ist die Vermittlung einer therapeutischen und beraterischen Kompetenz, die es erlaubt, in eigenverantwortlicher Tätigkeit systemische Konzepte und Methoden in klinischen und psychosozialen Feldern umzusetzen. Die systemische Therapie ist seit 2008 als wissenschaftliches Verfahren anerkannt.

Systemisches Denken

„Systemisches Denken“ umfasst heterogene Denkansätze aus verschiedenen Disziplinen, deren Gemeinsamkeit der nicht-reduktionistische Umgang mit Komplexität ist. Dazu gehören u. a.: Allgemeine Systemtheorie, Autopoiesetheorie, Kybernetik (2. Ordnung), Synergetik, Kommunikationstheorie, Konstruktivismus, sozialer Konstruktivismus, Theorie dynamischer Systeme mit den zentralen Begriffen der Selbstreferentialität und Selbstorganisation, Chaostheorie.

Vor diesem Denkhintergrund werden Menschen als autonom und prinzipiell unverfügbar, in sozialen Interaktionen als grundsätzlich füreinander undurchschaubar betrachtet. Mithin werden sie als weder vollständig erfassbar, noch beliebig veränderbar bzw. instruierbar verstanden. Konzepte nichtlinearer, rekursiver Vernetzung und multifaktorielle Zusammenhänge ergänzen lineares Kausalitätsdenken.

Die „objektive“ Realität wird als eine konsensuelle Konstruktion betrachtet. Objektivität als Kriterium „guten“ Wissens entfällt; an ihre Stelle treten Viabilität, Nützlichkeit und kommunikative Brauchbarkeit.

Systemtherapeutisches Denken geht von der Autonomie der Hilfesuchenden aus und betrachtet diese als „Experten und Expertinnen ihrer Selbst“. Unter Verzicht auf normative Zielsetzung und Pathologisierung knüpft systemische Praxis an die Ressourcen der Beteiligten an und versucht, mittels öffnenden Dialoges, deren Beschreibungs-, Erklärungs-, Bewertungs- und Verhaltensmöglichkeiten zu erweitern.

Den Klient*innen gegenüber nehmen Systemiker*innen eine kooperationsfördernde Haltung ein, die durch Respekt, Unvoreingenommenheit, Interesse und Wertschätzung bisheriger Lebensstrategien gekennzeichnet ist. Dabei ist der jeweilige Einsatz von Arbeitsmitteln (Techniken) und Handlungsstrategien (Methoden) wie z. B. zirkuläres Fragen, Einsatz von Beobacherteams, Ritualen, Metaphern, Verschreibungen, Arbeit mit Familienskulpturen in all ihren Formen etc. optional und nachgeordnet.

Systemische Therapie versteht sich als eigenständiges psychotherapeutisches Verfahren und ist der Oberbegriff für eine Vielzahl von Modellen, die sich aus Paar- und Familientherapien und aus verschiedenen einzeltherapeutischen Ansätzen heraus entwickelt haben. Sie findet Anwendung in der Arbeit mit Einzelnen, Paaren, Familien, Gruppen und als systemische Beratung in Institutionen sowohl im klinischen Bereich als auch in anderen professionellen Bereichen der Beratung, Supervision, Fort- und Weiterbildung sowie der Organisationsentwicklung und -beratung.

Aufgaben und Ziele

Die SGST hat sich die Aufgabe gestellt, das bestehende Angebot an Psychotherapie und Beratung in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen des Gesundheitswesens (Kliniken, Praxen, Beratungsstellen, Selbsthilfeorganisationen, Heimen) zu ergänzen und – an den Bedürfnissen der Hilfe- und Ratsuchenden orientiert – zu verbessern. Hierzu gehört insbesondere die qualifizierte Weiterbildung in Systemischer Therapie und Beratung. Im Rahmen festgelegter Curricula für Systemtherapeut*innen und Systemberater*innen können entsprechende Abschlusszertifikate erworben werden.

Weiterbildung und Zielgruppen

Die SGST bietet Weiterbildung in systemischer Therapie und in systemischer Beratung an.

Das Curriculum „Beratung“ richtet sich vornehmlich an Personen, die rein beratend tätig sind bzw. systemisches Denken im nicht therapeutischen Kontext einsetzen wollen, ferner an Personen, die wegen ihrer Profession bisher keinen oder nur schwer Zugang zu einer systemischen Weiterbildung gefunden haben. Zielgruppe sind hier also z. B.:

- Lehrer*innen und Erzieher*innen
- Ergotherapeut*innen und Logopäd*innen
- Krankenpfleger*innen und Altenpfleger*innen
- Sozialarbeiter*innen und Sozialpädagog*innen
- Psycholog*innen
- Soziolog*innen

Das Curriculum „Beratung“ ist als Komplettpaket konzipiert. Darauf aufbauend ist ein Übergang in das klinische Curriculum oder in die Aufbauweiterbildung systemische Supervision in der SGST grundsätzlich möglich.

Das Curriculum „Therapie und Beratung“ richtet sich an Personen, die therapeutisch und beraterisch in psychosozialen, psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen und anderen medizinischen Einrichtungen tätig sind, also an:

- Ärzt*innen
- Psycholog*innen
- Pädagog*innen
- Sozialpädagog*innen
- Sozialarbeiter*innen
- Andere Berufsgruppen auf Anfrage

Das Aufbaucurriculum „Therapie und Beratung“ ist nach dem Baukastenprinzip aufgebaut (Grundkurs, Aufbaukurs, Ateliers als Ergänzung zum Aufbaukurs, Supervision und Selbsterfahrung). In die Grundkurse können auch Studierende der genannten Fachrichtungen aufgenommen werden, die kurz vor dem Studienabschluss stehen. Allgemein entscheiden über die Aufnahme die Dozent*innen des jeweiligen Kurses.

Das Aufbaucurriculum „systemische Supervision“ richtet sich an alle, die nach Abschluss einer Weiterbildung in systemischer Beratung oder systemischer Therapie und Beratung

oder systemischem Coaching eine zusätzliche Qualifikation als systemische(r) Supervisor(in)

(SGST/SG) erwerben möchten. Es dauert 1,5 Jahre.

Die Weiterbildungsseminare und Ateliers zu speziellen Themen können auch unabhängig von der Teilnahme an einem Weiterbildungscurriculum besucht werden.

Hinweis: Bei den in diesem Programmheft genannten (Ausbildungs-)Stunden handelt es sich um Unterrichtseinheiten à 45 Minuten.

Lehrtherapeut*innen

Irina Bayer, Diplom-Psychologin, ist als Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis tätig; Lehrtherapeutin SG. Arbeits- und Interessenschwerpunkte: Psychotherapie, psychosomatische Erkrankungen, Paartherapie, Traumatherapie, Supervision, Integration und Differenzierung verschiedener Therapieansätze.

Gerberstr. 44, D-66111 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 3 92 13
E-Mail: i.bayer@sgst.de

Nicole Glaser, Diplom-Sozialpädagogin, Lehrtherapeutin (SG); Systemische Therapeutin und Beraterin (SG); Ausbildung in hypnosystemischem Coaching, Team- und Organisationsberatung (MEIHEI)

Weiterbildungen in GfK, Mbsr und PEP (Prozessorientierte Embodimentfokussierte Psychologie nach Bohne) langjährige Erfahrung in innerbetrieblicher Sozial- und Personalarbeit sowie der öffentlichen Jugendhilfe; Arbeitsschwerpunkte in eigener Praxis: Systemische Beratung und Familientherapie, berufliches Einzel – und Teamcoaching, Supervision, Seminare

Loblocher Str. 14, D-67435 Neustadt an der Weinstraße
Telefon: 0163 / 9 88 99 61
E-Mail: n.glaser@sgst.de

Peter M. Glatzel, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Lehrtherapeut SG, Supervisor BDP; langjährige Erfahrung in Leitungsfunktion. Seit 2018 selbständiger psychologischer Berater, Supervisor und Personal Coach. Arbeitsschwerpunkte: Weiterbildung, Organisations- und Teambberatung, Supervision, Coaching.

4, imp. Ste. Véronique, F-57320 Bouzonville
Telefon: 33 / 3 87 79 51 14
E-Mail: pm.glatzel@sgst.de

Kurt Hahn, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor, Berater und Coach in eigener Praxis, Lehrtherapeut und Lehrender Supervisor SG, ehemaliger Leiter einer Erziehungsberatungsstelle. Arbeits- und Interessenschwerpunkte: Jugendhilfe, Paartherapie, Supervision, hypnosystemische-lösungsorientierte Ansätze, Team- und Organisationsberatung, Coaching.

Rheinstr. 3, D-69126 Heidelberg
Telefon: 06221 / 8 90 49 56
E-Mail: k.hahn@sgst.de

Gerd Hartmüller, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Lehrtherapeut SG, Langjährige Erfahrung in verschiedenen Kontexten der Jugendhilfe, freiberuflich tätig in systemischer Beratung und Therapie, Supervision und kontextbezogener Fortbildung in Institutionen. Arbeits- und Interessenschwerpunkte: Systemische Ansätze im Jugendhilfekontext, Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen, ADHS-Konstellationen, Zwangskontexte, systemische Eltern- und Familienberatung/-therapie, Supervision in Institutionen und Teambberatung.

Schulstr. 26, D-66773 Schwalbach
Telefon: 0173 / 6 63 20 12
E-Mail: g.hartmueller@sgst.de

Andreas Kannicht, Dr. phil., Diplom-Pädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Lehrtherapeut, Lehrender Coach und Lehrender Supervisor SG, nach langjähriger Erfahrung in Leitungspositionen seit 2001 selbstständiger Berater, Teamentwickler und Coach.

Gipserstr. 15, D-67434 Neustadt an der Weinstraße
Telefon: 06321 / 6 77 98 08
E-Mail: a.kannicht@sgst.de

Rudolf Klein, Dr. phil., Diplom-Sozialpädagoge und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Lehrtherapeut und Lehrender Supervisor SG, ist in freier Praxis als systemischer Therapeut und Supervisor tätig. Weiterbildungen in EMDR und PEP (Prozessorientierte Embodimentfokussierte Psychologie nach Bohne). Arbeits- und Interessenschwerpunkte: Beratung und Therapie bei süchtigem Trinken, Arbeit mit Aufstellungsmethoden, Supervision in unterschiedlichen Kontexten, theoretische Grundlagen.

Poststr. 46, D-66663 Merzig
Telefon: 06861 / 91 15 63
E-Mail: r.klein@sgst.de

Susanne Oechler, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, assoziierte Lehrtherapeutin SGST, in eigener KV Praxis und der Beratungsstelle von profamilia in Saarbrücken tätig, freiberuflich als Dozentin, Supervisorin und Coach. Interessenschwerpunkte: Traumatherapie, alle Themen rund um Sexualität (von Comingout über Transidentität zu sogenannten sexuellen Funktionsstörungen sowie Kinderwunsch, Kinderlosigkeit, ungewollter Schwangerschaft), Paartherapie, Integration körperorientierter Methoden in das systemische Arbeiten. Weiterbildungen: Verhaltenstherapiefachkunde, Psychoonkologie, EDxTM (Energy Diagnostics and treatment methods/ Fred Gallo), Sexocorporel (ZISS Zürich)

Heinestr. 2-4, D-66121 Saarbrücken
Telefon: 0151 / 20 25 19 19
E-Mail: s.oechler@sgst.de

Jeannette Rester, Erziehungswissenschaftlerin (M.A.), Lehrtherapeutin (SGST), systemische Therapeutin und Beraterin (SG), Arbeitsschwerpunkte : Beratung und Therapie von Einzelnen, Paaren und Familien in eigener Praxis, Supervision in psycho-sozialen und pädagogischen Einrichtungen, Prozess/Organisationsberatung in den Bereichen Teamentwicklung, Konfliktberatung und Konzeptentwicklung, Coaching.

Köllertalstr. 21, D-66265 Heusweiler
Telefon: 06806 / 3 08 76 65
E-Mail:j.rester@sgst.de

Christian Roland, Diplom-Psychologe, Heilpraktiker (Psychotherapie), Systemischer Therapeut und Berater (SG), Systemischer Supervisor, Lehrender Supervisor und Coach (DGFSF), Lehrtherapeut (SGST/SG), Leiter einer städtischen Erziehungsberatungsstelle und freiberuflich tätig als Systemischer Supervisor, Coach und Referent im Fort- und Weiterbildungsbereich. Arbeits- und Interessenschwerpunkte: Beratung und Therapie von Einzelpersonen und Familien, Supervision, Coaching und Fortbildung in unterschiedlichen Kontexten.

Wiesenweg 10, D-66871 Etschberg
Telefon: 0163 / 6 01 45 95
E-Mail: c.roland@sgst.de

Barbara Schmidt-Keller, Diplom-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lehrtherapeutin und lehrende Supervisorin SG, freiberuflich tätig als Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin und Supervisorin. Weiterbildungen in Hypnotherapie, EMDR und PEP (Prozessorientierte Embodiment-fokussierte Psychologie nach Bohne). Arbeits- und Interessenschwerpunkte: Beratung und Therapie von Einzelpersonen, Paaren, Familien und Stieffamilien in allgemeinen Lebens- und Übergangskrisen; Familienaufstellungen; Supervision.

Poststr. 46, D-66663 Merzig
Telefon: 06861 / 91 15 62
E-Mail: b.schmidt-keller@sgst.de

Sven Unkelbach, Diplom-Psychologe, assoziierter Lehrtherapeut SGST und Bindungstherapeut (BBT). Langjährige Beratungstätigkeit in der ambulanten Jugendhilfe, Arbeit als systemischer Therapeut in eigener Praxis, sowie Supervision und Fortbildungen. Besondere Schwerpunkte: Arbeit mit Paaren und Bindungstherapie. Weitere Interessensgebiete: Forschung in systemischer und Bindungsforschung, Evolutionäre Psychologie.

Swipp, Trierer Str. 18, D-66625 Nohfelden-Türkismühle
Telefon: 0175 / 5 62 99 78
E-Mail: s.unkelbach@sgst.de

Ehemalige Lehrtherapeut*innen und Gründungsmitglieder der SGST

Rolf Thissen, Dr. med. (🇩🇪)

Gründungsmitglied, Lehrtherapeut und langjähriger 1. Vorsitzender der SGST

Winfried Häuser, Prof. Dr. med.

Gründungsmitglied und Lehrtherapeut

Friedhelm Kron-Klees, Dr. phil.

Gründungsmitglied, Lehrtherapeut und langjähriger 1. Vorsitzender der SGST

Jerzy S. Jakubowski, Dr. phil. (🇩🇪)

Gründungsmitglied und Lehrtherapeut

Fortbildungspunkte

Zertifizierung von Fortbildungsveranstaltungen

Psychologischen Psychotherapeut*innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen sowie interessierten Ärzt*innen aller Fachrichtungen erhalten bei Teilnahme an Veranstaltungen Fortbildungspunkte der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes. Diese werden auch von der Ärztekammer des Saarlandes anerkannt.

Curriculum „Beratung“

Beratung hat sich zunehmend selbstbewusster als eigenständiges Arbeitsfeld profiliert. Kennzeichen dieses Arbeitsfeldes ist eine große Vielfalt sozialer Handlungskompetenz auf der Grundlage einer pragmatischen, an Lösungen interessierten beraterischen Haltung. Systemisch-lösungsorientierte Interventionskonzepte sind von daher für dieses Arbeitsfeld besonders attraktiv. Insbesondere Kompetenz fördernde und Ressourcen aktivierende Konzepte der systemisch-lösungsorientierten Kurztherapie bewähren sich hervorragend in der Übertragung auf die vielfältigen Arbeitsfelder psychosozialer Beratung.

Abschluss:

Die SGST bietet zwei Abschlüsse an: Das Zertifikat „Systemische Beratung SGST“ und darauf aufbauend das Dachverbands-Zertifikat „Systemische Beratung SG“ durch die Systemische Gesellschaft Berlin e.V. Beide Zertifikate orientieren sich an den neuen Rahmenrichtlinien der SG, die für Kurse mit Beginn nach dem 01.01.2016 Gültigkeit haben.

Inhalte:

- Ressourcen- und Lösungsorientierung sowie systemisch-konstruktivistisches Denken und Handeln
- Auftragsgestaltung
- Genogramm- und Organigrammanalysen
- Systemisch-lösungsorientierte Gesprächsführung
- Erkennen von Problem- und Lösungsmustern psychischer und sozialer Systeme
- Haltung des systemischen Beraters
- Analyse der eigenen Rolle, des eigenen Arbeitsfeldes und der Organisation
- Unterscheidung unterschiedlicher Hilfeformen
- Umgang mit Krisen
- Anpassung systemischen Arbeitens an die jeweiligen Arbeitsfelder der Teilnehmer
- Selbsterfahrung und Selbstreflexion mittels systemischer Techniken, insbesondere unterschiedlicher Aufstellungsmethoden wie z.B. Familienaufstellungen, Organisationsaufstellungen, Tetralema-Aufstellungen (als Selbsterfahrungsseminare in jeweils zwei Halbgruppen)
- Supervisorische Begleitung (Seminare in je zwei Halbgruppen; Supervisoren wechseln nach zwei Seminaren)

Arbeitsformen:

Referate und Vorträge, Video-Analysen, Rollenspiele, Groß- und Kleingruppenarbeit, Falldarstellungen, Demonstrationen methodischen Vorgehens.

Abschlüsse und Zertifizierungen:

Das Zertifikat „Systemische Beratung (SGST)“ wird nach Abschluss des Beratungskurses der SGST vergeben. Der Kurs umfasst als Komplettpaket folgende Leistungen:

200 Stunden Theorie/Methoden
75 Stunden Supervision
25 Stunden Selbstreflexion
70 Stunden Intervention in eigenverantwortlichen Peergruppen
30 Stunden Eigenarbeit (z.B. Literaturstudium)

Das Zertifikat „Systemische Beratung (SG)“ wird durch die SG vergeben, wenn zusätzlich zu den bereits erbrachten Leistungen des SGST-Beratungskurses weitere **50** Stunden Selbstreflexion (frei wählbar aus den Angeboten des SGST-Programms) und **100** Stunden dokumentierte Beratungstätigkeit nachgewiesen werden. (Insgesamt **550** Stunden, davon **350** Stunden mit Lehrenden)

BC 2022/25

Systemische Beratung Pfalz

Leitung:	Nicole Glaser, Christian Roland, Kurt Hahn und Andreas Kannicht (Theorie- und Praxisseminare) Kurt Hahn und Andreas Kannicht (Supervisionsseminare) Irina Bayer (Selbstreflexionsseminar)
Struktur:	8 x 3-tägige und 2 x 2-tägige Seminare zur Vermittlung theoretischer und praktischer Fertigkeiten. 3 x 2-tägige (plus 3 Stunden) Supervisionsseminare 1 x 3-tägiges Selbsterfahrungs- und Selbstreflexionsseminar 9 x 1-tägige Peergruppentreffen
Insgesamt:	46 Ausbildungstage, davon 37 mit Lehrenden
Teilnehmerzahl:	ca. 16
Ort:	akasa Gipserstr.15 D-67434 Neustadt an der Weinstrasse
Teilnahmegebühr:	3.600,- Euro. Im Preis enthalten ist die Organisationsgebühr von 50,- Euro. Die Zahlung erfolgt in acht Raten.
Anmeldung:	bis 24.10.2022 bei: SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de

Anmeldeunterlagen bei dieser Adresse anfordern oder von der SGST-Website (www.sgst.de) herunterladen.

Termine:

Theorie- und Praxisseminare:	14.11. - 15.11.2022 01.02. - 03.02.2023 17.07. - 19.07.2023 20.09. - 22.09.2023 29.11. - 01.12.2023	20.03. - 22.03.2024 03.07. - 05.07.2024 23.09. - 25.09.2024 15.01. - 17.01.2025 13.03. - 14.03.2025
Selbsterfahrungs- und Selbstreflexionsseminar:	11.01. - 13.01.2024	

Supervisionsseminare: 24.04. - 25.04.2023
06.05. - 07.05.2024
25.11. - 26.11.2024

Seminarzeiten: 3-tägige Seminare:
1. Tag: 10:00 bis 18:30 Uhr
2. Tag: 09:00 bis 18:00 Uhr
3. Tag: 09:00 bis 14:00 Uhr

2-tägige Seminare:
1. Tag: 10:00 bis 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 bis 17:00 Uhr

Am Mittwoch, 04.05.2022 findet von 17:00 bis 19:00 Uhr im akasa, 67434 Neustadt an der Weinstraße, Gipserstr.15, eine kostenlose Orientierungsveranstaltung zum Kennenlernen dieses Angebotes statt. Anmeldung bei o. g. Adresse (Frau Lackas) ist erforderlich.

GK 2022-2023 Saar

In 24 Kurstagen werden die theoretischen Grundlagen und praktischen Kenntnisse der systemischen Therapie und Beratung vermittelt und supervidiert. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung praktischer Fertigkeiten (Kontextanalyse, Interviewführung, Interventionen) und deren erste Anwendung im therapeutischen und beraterischen Arbeitsfeld.

Leitung:	Jeannette Rester Gerd Hartmüller
Supervision:	Irina Bayer Peter Michael Glatzel
Teilnehmerzahl:	20
Ort:	Haus Sonntental D-66798 Wallerfangen
Teilnahmegebühr:	2.330,- Euro; Im Preis enthalten ist die Organisationsgebühr von 50,- Euro. Die Zahlung erfolgt in drei Raten.
Anmeldung:	bis 05.08.2022 bei: SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de

Anmeldeunterlagen bei dieser Adresse anfordern oder von der SGST-Website (www.sgst.de) herunterladen.

Termine der Theorieseminare:	I. 09.09. - 10.09.2022
	II. 07.10. - 08.10.2022
	III. 11.11. - 12.11.2022
	IV. 06.01. - 07.01.2023
	V. 10.02. - 11.02.2023
	VI. 24.03. - 25.03.2023
	VII. 21.04. - 22.04.2023
	VIII. 16.06. - 17.06.2023
	IX. 14.07. - 15.07.2023

Termine der Supervisionsseminare	Irina Bayer 09.12. - 10.12.2022 10.03. - 11.03.2023 02.06. – 03.06.2023	Peter Michael Glatzel 09.12. - 10.12.2022 10.03. - 11.03.2023 02.06. – 03.06.2023
---	---	---

Seminarzeiten:	1. Tag: 09:30 bis 18:30 Uhr 2. Tag: 09:30 bis 18:00 Uhr
-----------------------	--

Am Mittwoch, 16.03.2022 findet von 17:00 bis 19:00 Uhr im Haus Sonntental Wallerfangen eine kostenlose Orientierungsveranstaltung zum Kennenlernen dieses Angebotes statt.

Anmeldung bei o. g. Adresse (Frau Lackas) ist erforderlich.

AK 2022 - 2023 Saar

Der Aufbaukurs setzt einen abgeschlossenen Grundkurs voraus und dient der Vertiefung der theoretischen Grundlagen und der Erweiterung praktischer Kompetenzen.

Leitung:	Susanne Oechler Barbara Schmidt-Keller
Gäste:	Rudolf Klein, Christian Roland und Sven Unkelbach
Teilnehmerzahl:	24
Ort:	CEB-Akademie Industriestr. 6-8 D-66663 Merzig
Teilnahmegebühr:	1.760,- Euro; Im Preis enthalten ist die Organisationsgebühr von 50,- Euro. Die Zahlung erfolgt in drei Raten.
Anmeldung:	SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de

Termine:

Es finden 3-tägige und 2-tägige Seminarblöcke im Wechsel statt, inkludiert sind 6 Supervisionstage.

Termine:	23. - 25.11.2022 12. - 13.01.2023 15. - 17.03.2023 04. - 05.05.2023 05. - 06.07.2023 26. - 27.10.2023 06. - 08.12.2023		
Seminarzeiten:	<table><tr><td>3-tägige Seminare: 1. Tag: 10:00 bis 18:30 Uhr 2. Tag: 09:00 bis 18:00 Uhr 3.Tag: 09:00 bis 14:00 Uhr</td><td>2-tägige Seminare: 1. Tag: 10:00 bis 18:00 Uhr 2. Tag: 09:00 bis 17:00 Uhr</td></tr></table>	3-tägige Seminare: 1. Tag: 10:00 bis 18:30 Uhr 2. Tag: 09:00 bis 18:00 Uhr 3.Tag: 09:00 bis 14:00 Uhr	2-tägige Seminare: 1. Tag: 10:00 bis 18:00 Uhr 2. Tag: 09:00 bis 17:00 Uhr
3-tägige Seminare: 1. Tag: 10:00 bis 18:30 Uhr 2. Tag: 09:00 bis 18:00 Uhr 3.Tag: 09:00 bis 14:00 Uhr	2-tägige Seminare: 1. Tag: 10:00 bis 18:00 Uhr 2. Tag: 09:00 bis 17:00 Uhr		

Supervision

ESS 1

Leitung:	Susanne Oechler
Teilnehmerzahl:	12
Ort:	Psychotherapiepraxis Oechler Talstr.33 66119 Saabrücken
Teilnahmegebühr:	95,- Euro pro Tag
Anmeldung:	SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de
Termine:	21.01.22 - 22.01.2022 09.09.22 - 10.09.2022 (jeweils von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr)

Es werden pro Tag 8 Supervisionsstunden bescheinigt.

Hinweis: Diese Veranstaltung kann auch unabhängig von dem Curriculum Therapie & Beratung belegt werden.

Supervision

ESS 2

Leitung:	Gerd Hartmüller
Teilnehmerzahl:	10 - 12
Ort:	Haus Sonnental D-66798 Wallerfangen
Teilnahmegebühr:	190,- Euro
Anmeldung:	SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de
Termine:	28.01. – 29.01.2022 29.04. – 30.04.2022 (jeweils von 09:30 bis 18:00 Uhr)

Die beiden Supervisionsseminare können sowohl einzeln als auch zusammen gebucht werden.
Es werden 16 Supervisionsstunden bescheinigt.

Supervision

ESS 3

Alle Einzelsupervisionstage biete ich (auch nach der Pandemie) als Online-Format an.

Leitung:	Barbara Schmidt-Keller
Teilnehmerzahl:	12
Ort:	online
Teilnahmegebühr:	95,- Euro
Anmeldung:	SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de
Termine:	31.01.2022 31.03.2022 16.05.2022 04.07.2022 11.10.2022 05.12.2022

(jeweils von 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr)

Es werden pro Tag 8 Supervisionsstunden bescheinigt. Die Kombination der Termine ist beliebig.
Die Anmeldung ist ab einem Tag möglich. Die Anzahlung beträgt 30,- Euro pro Tag.

Supervision

ESS 4

Leitung:	Peter M. Glatzel
Teilnehmerzahl:	8
Ort:	online
Teilnahmegebühr:	95,- Euro pro Seminartag (die Tage sind einzeln buchbar)
Anmeldung:	SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de
Termine:	17.09.2022 19.11.2022 (jeweils von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr)

Es werden pro Tag 8 Supervisionsstunden bescheinigt.

SE 1: Lebenswege gut gestalten - ressourcenorientierte Selbsterfahrung

Unser Leben ist eine Reise, bei der wir schon viele Herausforderungen bewältigt haben, helle und dunkle Tage erlebt haben. Wie wollen wir die nächste Wegstrecke auf unserem Lebensweg gestalten? Was können wir dazu gebrauchen aus der einzigartigen Schatzkiste der Erfahrungen, die wir besitzen? Was sind unsere Sehnsüchte, unsere Träume für unsere Zukunft? Was hindert uns und wie wollen wir damit umgehen?

Im Seminar wird in individuell passender Form auf die Teilnehmer*innenanliegen eingegangen. Übergeordnetes Ziel ist dabei immer, sich gut stärken zu können für die nächsten Schritte auf dem eigenen Weg. Daneben werden je nach Gruppenprozess kleinere Übungen und Konzeptbausteine in der Kleingruppe und in Einzelarbeit angeboten. Wir arbeiten dabei mit einer Auswahl hypnosystemischer und körperbasierter Übungen zur Unterstützung einer zufriedenstellenden Lebensgestaltung in ungewissen Zeiten.

Leitung:	Kurt Hahn
Teilnehmerzahl:	16
Ort:	akasa Gipserstr. 15 D-67434 Neustadt an der Weinstraße
Teilnahmegebühr:	285,- Euro
Anmeldung:	SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de
Termin:	17.02. - 19.02.2022 (1.Tag: 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr) (2.Tag: 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr) (3.Tag: 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr)

Es werden 24 Stunden Selbsterfahrung bescheinigt.

Selbsterfahrung

SE 2: Von Hüten und (inneren) Stimmen – oder die Bedeutung innerer und äußerer Kontexte beim systemischen Arbeiten.

Kontextsensibilität ist ein zentraler Aspekt in der systemischen Beratung und Therapie. Er bezieht sich auf die unterschiedlichen Auswirkungen bedeutungsgebender innerer und äußerer Rahmenbedingungen. So macht es einen Unterschied, ob ich in einer Institution der sozialen Kontrolle, in einer begleitenden sozialen Hilfe oder in einem beraterisch/therapeutischen Kontext arbeite. Und es ist nicht egal, mit welchen inneren Stimmen bzw. welchem inneren Team ich gerade meinen Klient*innen und deren Anliegen begegne.

Das Seminar bietet Ihnen einerseits die Gelegenheit, sich mit Ihrem Einrichtungs- bzw. Arbeitskontext zu beschäftigen und dabei zu klären, welchen Hut sie dabei tragen bzw. tragen könnten und welcher Hut Ihnen vielleicht sogar besser passen würde. Andererseits können Sie Ihr inneres Team und dessen Stimmen kennen lernen, zu welchem sie sich gerade von ihren Klient*innen eingeladen fühlen und mit dem Sie beraterisch / therapeutisch tätig werden.

Das Seminar eröffnet darüber hinaus die Möglichkeit, zu schauen, wie Sie im Sinn von Coaching Ihr Inneres Team wirkungsvoller zum Arbeiten bringen und wie Sie ggf. im Rahmen einer Teamentwicklung Ihr Team umbauen, sich von einzelnen Teammitgliedern verabschieden und ggf. durch neue Mitglieder verstärken können. D.h. Sie können ausloten, unter welchem Hut und mit welchem inneren Team und dessen Stimmen Sie Ihren Klient*innen möglichst hilfreich begegnen können.

Leitung:	Gerd Hartmüller
Teilnehmerzahl:	ca. 12
Ort:	Haus Sonnental D-66798 Wallerfangen
Teilnahmegebühr:	190,- Euro
Anmeldung:	SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de
Termin:	18.02. – 19.02.2022 (jeweils von 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr)

Es werden 16 Stunden Selbsterfahrung bescheinigt.

Selbsterfahrung

SE 3: Sinn und Sinnlichkeit

Ein Selbsterfahrungsseminar für Menschen aller Genderidentitäten

Das Seminar ist gedacht als Oase des Aufspürens und (Er)-Findens vom eigenen Lebenssinn über den Weg der körperlichen Sinne und der empfundenen Sinnlichkeit. Dabei geht es um Fragen wie:

- Was waren und sind derzeit meine sinnstiftenden Lebensthemen und wie kann ich „sinnvolle“ Lebenslaufvisionen entwickeln, die meine Lebendigkeit stärken.
- Wie kann ich in meinem Alltag einen existentiellen Sinn fühlen, erfinden, bewahren?
- Woran möchte ich mich ausrichten?
- Wo und worin, mit wem suche und finde ich meinen Lebenssinn? Wer waren und sind darin meine Vorbilder?
- Wo und wie unterstützen meine Lebensziele und Leitsätze meine Lebendigkeit? Wo behindern sie mich und fordern mich zur Neujustierung auf?
- Wie kann ich mich sinnlich-seelisch nähren und gut gestärkt zu meinen kurz-, mittel- und langfristigen Lebenszielen aufbrechen?
- Welchen Ballast möchte ich dafür evtl. loslassen und welche Kraftquellen neu schöpfen?

Methoden: - Mit Achtsamkeitsübungen, Imagination, Körperarbeit, Lebenslinienarbeit, Skulpturen und Dialog gehen wir auf Entdeckungsreise zu den Quellen des Eigen-Sinns

Leitung: Susanne Oechler

Teilnehmerzahl: ca. 12

Ort: Therapiezentrum Schenkelberg
Schenkelbergstr. 22
66119 Saarbrücken

Teilnahmegebühr: 380,- Euro

Anmeldung: SGST, Frau Monika Lackas
Poststraße 46, D-66663 Merzig
E-Mail: mail.sgst@gmx.de

Termine: 19.03. - 20.03.2022
07.05. - 08.05.2022
(jeweils von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr)

Es werden 32 Stunden Selbsterfahrung bescheinigt.

Hinweis: Diese Veranstaltung kann auch unabhängig von dem Curriculum Therapie & Beratung belegt werden.

SE 4: Deine inneren Stimmen begleiten dich überall hin

Meist sind wir uns der Vielfalt unserer inneren Stimmen nicht bewusst und wissen nicht, welche inneren Stimmen uns in unserem Leben begleiten und auf unser Denken, Fühlen und Tun einwirken. Vielen Stimmen bleiben wir treu und geben ihnen Macht und Einfluss in unserem Leben, ohne uns dafür bewusst entschieden zu haben. Manche Stimmen hören wir oft und gerne, andere Stimmen wollen wir gar nicht wahrnehmen.

Wir gehen nun davon aus, dass sich im Verlauf unseres Lebens die inneren Stimmen angesichts der unterschiedlichen Aufgaben oder Herausforderungen, denen wir begegnen, zu unterschiedlichen inneren Teams formieren, die sich mehr oder weniger gut den jeweiligen Herausforderungen anpassen und damit am Ende zu unserem persönlichen Stil der Lebensbewältigung beitragen.

Das Seminar bietet die Gelegenheit und lädt dazu ein, in einem ersten Schritt die inneren Stimmen, die uns bisher in diesen Prozessen begleiten, zu identifizieren. In einem nächsten Schritt werden wir reflektieren, welche Stimmen uns nützlich erscheinen, zukünftigen Herausforderungen oder Problemen auf den vor uns liegenden Wegen angemessen und entsprechend unserer eigenen Bedürfnisse zu begegnen. Dazu werden wir im therapeutischen Prozess unser inneres Team sortieren und jeweils so aufstellen, dass wir die vor uns liegenden Aufgaben oder Probleme zu unserer Zufriedenheit bewältigen können. Diese Erfahrung kann zudem zu einer größeren inneren Ausgeglichenheit und Zufriedenheit führen und auf weitere innere Entwicklungen neugierig machen.

Methodisch arbeiten wir im Seminar mit den Konzepten des inneren Teams und der Timeline- Arbeit. In der Kombination beider Methoden werden wir unterschiedliche Lebensentwürfe oder -pläne miteinander abwägen und mit ihren jeweiligen Herausforderungen betrachten. Im Prozess des Abschreitens der Timeline werden wir dann ein passendes inneres Team entwickeln, das möglicherweise neue konstruktive Bewältigungsschritte erschließt.

Leitung:	Gerd Hartmüller
Teilnehmerzahl:	ca. 12
Ort:	Haus Sonnental, D-66798 Wallerfangen
Teilnahmegebühr:	285,- Euro
Anmeldung:	SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de
Termin:	19.05. - 21.05.2022 (jeweils von 09:30 Uhr bis 18 :00 Uhr)

Es werden 24 Stunden Selbsterfahrung bescheinigt.

Selbsterfahrung

SE 5: Take Care – Die gute Sorge für sich selbst

Einen kleinen Moment noch.....

...bevor Sie das Angebot durchlesen, setzen Sie sich doch bequem an einen ruhigen Ort, atmen Sie genüsslich dreimal tief ein und aus und wackeln Sie doch mal mit den Zehen...

Diese zwei Tage wollen der Entschleunigung und der freundlichen Zuwendung zu sich selbst dienen. Die Arbeit in therapeutischen und helfenden Berufen ist sicher sinnstiftend und befriedigend und zugleich auch belastend und erschöpfend dann, wenn neben den vielen Herausforderungen des Alltags zu wenig Raum für Selbstfürsorge und Innehalten bleibt.

Allzu oft richten wir unseren Fokus auf die Fürsorge der Menschen um uns herum und weniger auf uns selbst. Gut für sich selbst zu sorgen ist etwas sehr Individuelles aber in jedem Fall „Chefsache“. In gutem Kontakt mit sich selbst zu sein, unsere eigenen Bedürfnisse zu wahren und damit unsere Kraft, Lebensfreude und unseren Sinn am Tun zu erhalten, will ein Leben lang gepflegt werden.

In diesem Seminar betrachten wir die Wechselwirkungen von Achtsamkeit, Selbstfürsorge und Selbstwert und gehen mit Hilfe hypnosystemischer, körperorientierter und achtsamkeitsbasierter Methoden in Kontakt mit den inneren Kraftquellen.

Ziel des Seminars ist es, Sie in lebendiger, achtsamer und humorvoller Weise zu unterstützen, sich die eigene Lebendigkeit sowie Neugierde, Sinnhaftigkeit und Freude an der Arbeit zu bewahren und/ oder zurückzuerobern sowie gute integrierbare Rituale für zu hause zu (er-)finden.

Leitung:	Nicole Glaser
Teilnehmerzahl:	12
Ort:	akasa Gipserstraße 15 D-67434 Neustadt an der Weinstraße
Teilnahmegebühr:	190,- Euro
Anmeldung:	SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de
Termin:	13.06.2022 – 14.06.2022 (jeweils von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr)

Es werden 16 Stunden Selbsterfahrung bescheinigt.

SE 6: - Mein erotisches Selbst - ein Selbstfindungsworkshop nur für Frauen

Erotik ist einerseits medial omnipräsent, andererseits individuell - oft noch immer tabuisiert. Gerade Frauen leben im Spannungsfeld zwischen sexualisierter Gewalt und lustvoller Selbstbestimmung, der scheinbaren Freizügigkeit und dem alten Dualismus Heilige- Hure. Wo scheinbar alles sein kann oder muss, wie findet Frau heraus, was Sie will und nicht will, wie eignet sich Frau den „Vermarktungsplatz“ des eigenen Körpers in Zeiten des Schönheitswahns wieder lustvoll an? Hierfür sollen 2 Tage Zeit sein zum Spüren, Denken, Verabschieden, Lösen, Entdecken und Visionieren.

- Welche und wessen Bilder und Ideale prägen mein Selbstverständnis als Frau - auch erotisch? Welche Vorbilder gibt es familiär, gesellschaftlich, historisch?
- Was ist für mich Erotik? Wen erlebe ich erotisch? Wie erlebe ich mich erotisch?
- Wodurch entsteht für mich Erotik? Wodurch und - wie transportiere ich Erotik?
- Wo gestatte ich sie mir, wo gehört sie für mich nicht hin?
- Weiß ich, was ich mir wünsche? Wie gelingt mir die selbstbezogene Verwirklichung meiner Wünsche? Wie kann ich andere verführen, sich auf meine Wünsche einzulassen?
- Wo und wie verlaufen meine Grenzen? Wie kann ich meine Grenzen wahren?
- Welchen Bereich im Land der Erotik möchte ich nicht leben?
- Was habe ich bisher noch nicht gewagt zu spüren? Wohin reist meine Neugierde?

Mit Imagination, Kreativen Methoden, Körperarbeit und Techniken aus der Systemischen Sexualtherapie machen wir uns auf die Suche nach dem eigenen erotischen Profil und Selbstbild.

Leitung:	Susanne Oechler
Teilnehmerzahl:	12
Ort:	Therapiezentrum Schenkelberg Schenkelbergstr. 22 66119 Saarbrücken
Teilnahmegebühr:	190,- Euro
Anmeldung:	SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de
Termin:	02.09. - 03.09.2022 (jeweils von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr)

Es werden 16 Stunden Selbsterfahrung bescheinigt.

Hinweis : Diese Veranstaltung kann auch unabhängig von dem Curriculum Therapie & Beratung belegt werden.

SE 7: Die Schreibwerkstatt

In diesem Seminar verfassen wir Kurztexte mit Impulsen aus den Bereichen verschiedener Schreibansätze und vor allem des „Journal to the self“ (K. Adams). Die individuellen Schreibergebnisse können für sich stehen bleiben oder bei Bedarf als Ideenfundus zum Weiterschreiben dienen. Im Vordergrund steht dabei die Reflexion persönlicher Themen. Auf einer weiteren, nachrangigen Ebene geht es darum, Ideen und Impulse zu bekommen, wie das Medium des Schreibens in die eigene beraterisch-therapeutische Arbeit integriert werden kann. Das Seminar kann auch dazu anregen, Schreiben als Methode in den persönlichen und beruflichen Alltag der Teilnehmer*innen zu integrieren.

Was Du mitbringen solltest: Einen Stift ;-) und ansonsten die Neugierde und Lust auf's Schreiben über Dich selbst und Dein Leben. Dich erwartet eine respektvolle, wertschätzende Gruppenatmosphäre innerhalb derer ein behutsamer Umgang mit eigenen Grenzen möglich ist sowie Freiwilligkeit, was Schreibübungen, Themen und das Vorlesen betrifft.

Wir starten zu einer ungewöhnlichen Zeit mit einer Schreibnacht im schönen akasa-Seminarhaus in Neustadt.

Leitung:	Christian Roland
Teilnehmerzahl:	ca. 14
Ort:	akasa Gipserstr. 15 D-67434 Neustadt an der Weinstraße
Teilnahmegebühr:	190,- Euro
Anmeldung:	SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de
Termin:	23.09. - 24.09.2022 (1. Tag: 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr) (2. Tag: 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr)

Es werden 16 Stunden Selbsterfahrung bescheinigt.

Selbsterfahrung

SE 8: Stark durch Emotionen: Mit Emotionsfokussierung zum Therapiefortschritt

In der systemischen Therapie sind die Gefühle lange kein ausdrückliches Thema gewesen, obwohl wir davon ausgehen, dass sie jeden kognitiven Prozess begleiten. Wir, Berater und Therapeuten, reagieren emotional auf „Einladungen“ unserer Klienten, sprechen Gefühle aber meist nur indirekt an, wie z. B. beim positiven Konnotieren oder ressourcenorientierten Reframing.

Ganz direkt soll in diesem Seminar der Blick auf die Gefühle und ihre Konsequenzen gelenkt werden, sowohl aus therapeutischer Perspektive als auch aus Klienten-Sicht. Die Kontextsensibilität wird um die Gefühlssensibilität ergänzt und bereichert. Während der zwei Seminartage geht es um die Vertiefung der systemischen Praxis durch Beachtung und Reflektion der Gefühlsreaktionen sowohl in Form von Empathie – Einfühlung in Andere - als auch um Introspektion: Wahrnehmung und Verstehen der eigenen Gefühle.

Wir werden die Entdeckung machen, um wie viel intensiver die therapeutische Beziehung und das therapeutische Arbeiten dadurch werden. Es wird reicher und die therapeutischen Möglichkeiten werden verfeinert. Zudem werden wir gruppenspezifisch spüren, wie „infektiös“ Affekte sind und wie sie sich steuern lassen, wie sie überdeckt oder fehlinterpretiert werden. Letztlich geht es um das bessere authentischere Verstehen von Emotionen und der darin innewohnenden Kraft.

Leitung:	Irina Bayer
Teilnehmerzahl:	ca. 12
Ort:	Psychologische Praxis Irina Bayer Gerberstr. 44 D-66111 Saarbrücken
Teilnahmegebühr:	190,- Euro
Anmeldung:	SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de
Termin:	14.10. - 15.10.2022 (jeweils von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr)

Es werden 16 Stunden Selbsterfahrung bescheinigt.

SE 9: Meine Heldenreise

In diesem Selbsterfahrungsseminar begeben wir uns auf die sogenannte „Heldenreise“!

Die „Heldenreise“ ist eine Bezeichnung für eine typische Grundstruktur von Geschichten. Diese folgen einem Ablauf, welcher sich kulturübergreifend und über Jahrhunderte hinweg immer wieder findet. Das Seminar folgt dem Skriptmuster dieser „Heldenreise“ und die Teilnehmer*innen entwerfen entlang der einzelnen Stationen Schritt für Schritt das „Drehbuch ihrer gewünschten Zukunft“ bzw. reflektieren bereits erlebte Veränderungsprozesse. Im Seminar wird zunächst die „Heldenreise“ als Idee und Methode vorgestellt, danach begibt sich jede/r Teilnehmer*in auf die ganz eigene, individuelle Heldenreise.

Dabei wechseln sich Inputs durch den Referenten mit Eigen- und Kleingruppenarbeiten ab, in welchen an der persönlichen Heldenreise weitergearbeitet wird. Eine gemeinsame Reflexion rundet das Seminar ab. Private Lebensthemen können ebenso bearbeitet werden wie berufliche Anliegen. Grundsätzlich eignen sich alle Themen, die im weitesten Sinne etwas mit Entwicklung und Veränderung zu tun haben. Durch die Seminarkonzeption entsteht ein doppelter Gewinn. Die Teilnehmer*innen entwickeln und reflektieren einerseits ihre ganz persönliche Heldenreise im Sinne eines Selbsterfahrungsprozesses, welchen sie für ihre persönliche Weiterentwicklung nutzbar machen können. Auf einer weiteren Ebene lernen sie die „Heldenreise“ als eine Methode kennen, welche sie in ihrer eigenen Beratungspraxis - auch im Einzelsetting - einsetzen können.

Also: Helden*innen gesucht!

Leitung:	Christian Roland
Teilnehmerzahl:	ca. 12
Ort:	akasa Gipserstr. 15 D-67434 Neustadt an der Weinstraße
Teilnahmegebühr:	285,- Euro
Anmeldung:	SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de
Termin:	24.11. – 26.11.2022 (1.Tag: 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr) (2.Tag: 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr) (3.Tag: 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr)

Es werden 24 Stunden Selbsterfahrung bescheinigt.

AUFBAUWEITERBILDUNG SYSTEMISCHE SUPERVISION IN NEUSTADT/W.

Diese SG-zertifizierte Weiterbildung ist für alle buchbar, die nach Abschluss einer Ausbildung in systemischer Beratung oder systemischer Therapie und Beratung oder in systemischem Coaching eine zusätzliche Qualifikation als systemische(r) Supervisor(in) (SGST/SG) erwerben wollen.

Die Weiterbildung umfasst 200 UE mit Lehrenden für Supervision und zusätzlich 100 UE in Selbstorganisation.

Der systemische Ansatz verfügt über ein hochdifferenziertes Instrumentarium an Vorgehensweisen und eine ausdifferenzierte und angemessene komplexe Theorie der Kontextualisierung individueller und institutioneller Probleme, der kundenorientierten dialogischen bzw. dialogischen Auftragsklärung, der zieldienlichen Ressourcenaktivierung und der lösungsfokussierten Prozesssteuerung. Der Transfer dieses Wissens auf supervisorische Kontexte ist inzwischen weit gediehen, auch liegen vielfältige Erfahrungen in der Didaktik des Trainings systemischer Supervisor*innen vor. Entsprechend qualifizierte Supervisor*innen werden deshalb zunehmend im psychosozialen Bereich und darüber hinaus nachgefragt für personenbezogene Fallsupervisionen (Einzel, in Gruppen oder Teams) für Teamsupervisionen (zur Konfliktklärung, zur Weiterentwicklung der Teamkultur und des Fallverständnisses), für Leitungs(team)supervisionen und häufig auch für nachhaltige Qualitätssicherungsmaßnahmen. Der Nutzeffekt für den Supervisionskunden ist das zentrale Prüfkriterium systemischer Supervision- dies motiviert auch viele Nachfrager, die sich an anderen, nicht-systemischen Fallverständnissen orientieren, gerade systemische Supervision nachzufragen.

Inhalte der Weiterbildung

1. Theorie/Methoden (100 UE)

- Supervision, Beratung, Therapie, Coaching- Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Geschichte der Supervision
- Rolle und Auftrag der Supervisor*in
- Berufsbild systemische(r) Supervisor(in), Acquisition, Karriere- und Lebensplanung
- Supervisorische Haltungen :
- Allparteilichkeit und Neutralität, Kunde als Experte, Wertschätzung, Humor, Ressourcenorientierung, Kontextsensibilität, Genderperspektive
- Ethische Grundsätze supervisorischer Arbeit, Reflexion eigener emotionaler Reaktionen
- Transfer systemischer Theorien auf die Supervisionspraxis :
Kybernetik 2. Ordnung, Autopoiesetheorie, Synergetik, Konstruktivismus, Konstruktionismus, allgemeine Systemtheorie, Kommunikationstheorie, systemische Organisationstheorie
- Systemische Modelle für die Mustererkennung und Intervention in psychische, soziale, körperliche und organisatorische Muster in der Supervision
- Supervisionsformate :
Einzel- Gruppen-, Teamsupervision ; Fallsupervision vs Teamsupervision, Leitungssupervision, Konzeptentwicklung, Live-Supervision, Konsultation
- Prozessgestaltung systemischer Supervision:
Navigation auf Sichtweite, Metakonzepte zur Selbststeuerung, Kundenorientierung, Auftragsklärung, supervisorische Ablaufschritte und Prozessphasen, supervisorische Fokussierungskaskade, Kompetenzfokus, Umgang mit Problemtrancen, Ziel- und Lösungsfokus, zieldienliche Ressourcenaktivierung in der Supervision, Balance von Aktivität und Passivität, Umgang mit Verantwortung, Utilisation von Spiegelphänomenen in der Supervision(sgruppe), Kulturarbeit in der Supervisionsgruppe
- Supervisionsmethoden und Supervisionsdesigns:
zirkuläre und lösungsorientierte Fragetechniken, Kommentare, Reflekting Teams, Arbeit mit erlebnisaktivierenden und handlungsorientierten Verfahren (Imaginationen, Metaphern, Bildkarten, figürlichen Darstellungen, Symbolen, Zeitlinien, Sprechchören, Ritualen, Aufstellungen und Skulpturen, Inszenierungen, Projektspielen, Ressourcenrad, Expertenrunde)

2. Selbsterfahrung (25 UE)

Selbsterfahrung wird verstanden als eine Reflexion biografischer und beruflich sozialisierter Sichtweisen, Affekt-, Verhaltens- und Lösungsmuster der TeilnehmerInnen an der Weiterbildung. Die während der Supervisionspraxis gewonnenen Erfahrungen und persönlichen Resonanzphänomene auf das Arbeitsfeld Supervision können gemeinsam mit einem/einer LehrsupervisorIn reflektiert und bearbeitet werden.

3. Lehrsupervision (75 UE)

Lehrsupervision (Supervision der Supervision) dient zur Vorbereitung, Auswertung und Reflexion der supervisorischen Praxisaktivitäten der Teilnehmer*innen an der Weiterbildung zusammen mit einem/r Lehrsupervisor*in.

4. Dokumentierte Praxis

Während der Weiterbildung entwickeln die Teilnehmenden ihre eigene Supervisionspraxis in ihrem Arbeitsfeld. Es sind 50 UE zu dokumentieren, mindestens 3 Prozesse.

5. Intervention und Eigenarbeit

Eine schriftlich dokumentierte Eigenarbeitszeit (Literaturstudium und übende Umsetzung in Peergruppen) im Umfang von 20 UE ist nachzuweisen. Dazu kommen 30 UE Intervention.

Teilnahmevoraussetzungen

- In der Regel abgeschlossene Fachhochschulausbildung oder anderer Hochschulabschluss
- Abgeschlossene Weiterbildung in systemischer Beratung oder systemischer Therapie und Beratung oder systemischem Coaching (Bescheinigung eines SG-Institutes über eine absolvierte Weiterbildung entsprechend den SG- Rahmenrichtlinien oder ein entsprechendes SG/DGSF-Zertifikat)
- Eine 5-jährige Berufspraxis
- Erwünscht ist Vorerfahrung als Supervisor*in
- Die Teilnehmenden müssen sicherstellen, dass sie während der Weiterbildung supervisorisch tätig sein können

Abschluss der Weiterbildung und Anerkennung

Nach Abschluss der Aufbauweiterbildung «systemische Supervision » und Nachweis der oben genannten erforderlichen Unterrichtseinheiten kann ein Zertifikat über eine abgeschlossene Weiterbildung bei der SGST und bei der SG beantragt werden.

Leitung:	Kurt Hahn
Team der Lehrsupervisor*innen:	Kurt Hahn, Rudolf Klein, Barbara Schmidt -Keller
Teilnehmerzahl:	ca. 14
Ort:	akasa Gipserstr. 15 D-67434 Neustadt an der Weinstraße
Bewerbungen:	Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen richten Sie bitte an: SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de

Erforderliche Unterlagen:

- Bewerbungsbogen mit Passfoto (als download unter www.sgst.de herunterladen oder bei Frau Lackas anfordern)
- Tabellarischer Lebenslauf mit Angaben zur Berufstätigkeit und zum Fachhochschul- /Hochschulabschluss
- Nachweis der systemischen Weiterbildung
- Eigenbestätigung über den Zugang zu supervisorischen Praxismöglichkeiten

Kosten der Weiterbildung:

25 Tage (200 UE) mit Lehrenden zu 125,- Euro/Tag / 3.125,- Euro

Organisationsgebühr SGT/ 50,- Euro

Zertifikatsgebühr SGST: 50,- Euro

Gesamtkosten SGST-Zertifikat / 3.225,- Euro

Bei Beantragung des SG-Zertifikats muss zusätzlich an die SG die SG- Zertifizierungsgebühr in Höhe von derzeit 204,- Euro bezahlt werden.

Termine

Seminar 1: 10.10. - 12.10.2022

Konstruktivistisch-systemische Konzepte für die Supervisionsarbeit und die Lehrsupervision

Seminar 2: 23.01. - 24.01.2023

Auftragsklärung und Prozessgestaltung systemischer Supervision

Seminar 3: 16.03. - 17.03.2023

Supervision im Organisationskontext, Leitungscoaching und Supervision, Teamsupervision

Seminar 4: 04.10. - 06.10.2023

Systemische Interventionen I: Fragetechniken, Kommentare, Spiegelungen

Seminar 5: 04.12. - 05.12.2023

Systemische Interventionen II: erlebnisaktivierende und handlungsorientierte Interventionen

Seminar 6: 04.03. - 05.03.2024

Abschlussgestaltung systemischer Supervision, eigener professioneller Stil, Lebens- und Karriereplanung

Selbsterfahrungsseminar mit Barbara Schmidt-Keller:

10.05. – 12.05.2023

Lehrsupervisionsseminare:

07.11. - 08.11.2022 30.10. - 31.10.2023

13.07. - 14.07.2023 29.01. - 30.01.2024

Seminarzeiten:

3-tägige Seminare:

1.Tag: 10:00 bis 18:30 Uhr

2.Tag: 09:00 bis 18:00 Uhr

3.Tag: 09:00 bis 14:00 Uhr

2-tägige Seminare:

Tag: 10:00 bis 18:00 Uhr

Tag: 09:00 bis 17:00 Uhr

WS 1: Vom vielfältigen Nutzen reflexiver Methoden in systemischen Beratungs- und Therapieprozessen

Die Auftragsklärung und Formulierung von konkreten Zielen ist Kernstück systemischen Arbeitens. Das Seminar soll Ihnen Anregungen geben, wie Sie die von ihren Klienten angestrebten Entwicklungsprozesse und die Fortschritte auf dem Weg zur Problemlösung gemeinsam reflektieren können und wie sie durch eine solche Reflexion die Motivation der Klienten, an ihren Problemlösungen zu arbeiten, klären und verstärken können. Die Reflexion kann darüber hinaus nützlich sein, die Aufträge und Ziele für den Beratungs-/ Therapieprozess besser im Blick zu behalten und ein gutes Ende bzw. einen passenden Abschluss des Prozesses zu finden.

Sie erhalten im Seminar die Möglichkeit, sowohl eigene Beratungs- oder Therapieprozesse einzubringen und zu reflektieren als auch die Durchführung solcher Reflexionsprozesse selbst zu üben. Methodisch soll die Reflexion u.a. mittels Timeline-Prozessen, Skulptur- und Aufstellungsarbeit, Metagesprächen oder der Arbeit mit inneren Teams erfolgen.

Leitung:	Gerd Hartmüller
Teilnehmerzahl:	ca. 12
Ort:	Haus Sonnental D-66798 Wallerfangen
Teilnahmegebühr:	230,- Euro
Anmeldung:	SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de
Termin:	25.03. – 26.03.2022 (jeweils von 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr)

Es werden 16 Ausbildungsstunden bescheinigt.

WS 2: Komplexe Auftragslagen und Zwangskontexte - oder wie kann ich mich aus Klemmen befreien?

Komplexe unüberschaubare Auftragslagen und nicht identifizierte Zwangskontexte behindern mitunter den Einstieg in Hilfeprozesse und verhindern eine produktive Zusammenarbeit mit Klient*innen. Sie führen häufig dazu, dass Klienten sich missverstanden fühlen und sehr viel Zeit und Energie mit unproduktiven Auseinandersetzungen verschenkt werden bzw. verloren gehen. Sowohl auf Seiten der BeraterInnen/TherapeutInnen als auch auf Seiten der KlientInnen können Frustrationen und Enttäuschungen entstehen und die Motivation von Klient*innen, sich auf Beratung oder Therapie einzulassen, kann nachhaltig beeinträchtigt werden. Nicht selten werden die stagnierenden Prozesse dem Widerstand von Klienten zugeschrieben und diese wenden sich enttäuscht an neue Helfer oder werden an diese weiter verwiesen.

Im Seminar sollen Vorgehensweisen und Methoden vorgestellt werden, die in solchen Situationen helfen können, Blockaden als Missverständnisse zu erkennen und Wege zu finden, wie damit konstruktiv umgegangen werden kann und wie sie ggf. überwunden werden können.

Dazu kann auf Beispiele aus dem Kreis der TeilnehmerInnen zurückgegriffen werden.

Leitung:	Gerd Hartmüller
Teilnehmerzahl:	ca. 12
Ort:	Haus Sonnental D-66798 Wallerfangen
Teilnahmegebühr:	230,- Euro
Anmeldung:	SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de
Termin:	08.07. – 09.07.2022 (jeweils von 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr)

Es werden 16 Ausbildungsstunden bescheinigt.

WS 3: Methoden der Stabilisierung und Stärkung psychisch belasteter Klient*innen- ein hypnosystemischer Workshop für die Praxis von Beratung, Therapie und Supervision

Seminarinhalte:

- Beziehungs- und Sicherheitsaufbau bei psychisch belasteten Klient*innen
- Körperbasierte Methoden des Umgangs mit Angststarre, Schock, Übererregung
- Lösungsförderliches Würdigen von Belastungserleben und von Bewältigungserfahrungen
- Kontraktgestaltung unter Bedingungen bleibender Ungewissheit
- Ressourcenaktivierung und Nutzung von Problemen als Ressourcen
- Unterstützen positiver Emotionen als Gegengewicht zu Belastungserfahrungen
- Therapeutisches Pendeln zwischen Ressourcenfokus und Problemfokus
- Psychoedukation über Möglichkeiten und Grenzen des therapeutischen Vorgehens
- Utisation von Problemerkennen als Ausgangspunkt für erfüllende Lebensgestaltung
- Wertschätzung der inneren Angstseite als Signalgeber für unerfüllte Bedürfnisse
- Dissoziationsstrategien zur selbstwirksamen Gestaltung des Umgangs mit Problemen
- Aufbau einer inneren Steuer- und Beobachtungsposition zur Förderung der Selbstregulation und zum flexiblen Umgang mit inneren und äusseren Erwartungen
- Haltungen und Strategien liebevoller Selbstannahme und von Selbstmitgefühl sowohl für Klient*innen als auch für Berater*innen und Therapeut*innen
- Übungen und Konzeptbausteine zu den 7 Schlüsseln der Resilienz
- Resilienztools für Familien
- Stärkung der Widerstandskraft in Teams und sozialen Gruppen

Leitung:	Kurt Hahn
Teilnehmerzahl:	16
Ort:	akasa Gipserstr. 15, D-67434 Neustadt an der Weinstraße
Teilnahmegebühr:	345,- Euro
Anmeldung:	SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de
Termin:	26.09. – 28.09.2022 (1.Tag: 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr) (2.Tag: 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr) (3.Tag: 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr)

Es werden 24 Ausbildungsstunden bescheinigt.

Sondercurriculum EPB

Entwicklungspsychologische Grundlagen und entwicklungspsychologische Beratung (in Zusammenarbeit mit dem Martha-Muchow-Institut Berlin)

EPB-Basiskurs:

Entwicklungspsychologische Grundlagen und Anforderungen an Hilfeplanung und Kooperation

Leitung:

Barbara Bütow, Diplompädagogin, systemische Organisationsberaterin und Mediatorin, langjährige Leitungserfahrung in der Jugendhilfe gemeinsam mit einer weiteren Mitarbeiterin des Martha-Muchow-Institutes.

Anliegen der Weiterbildung

Angesichts einer stärkeren Orientierung auf die frühe Kindheit benötigen Fachkräfte ein wissenschaftlich fundiertes Basis- und Handlungswissen, das sie befähigt:

- Eltern in unterschiedlichen Lebenssituationen beim Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu ihrem Kind zu unterstützen
- Prävention anzubieten und damit frühzeitig zur Verbesserung kindlicher Entwicklungsbedingungen und perspektivisch zur Kostensenkung für spätere Hilfen beizutragen
- Frühzeitig Kindeswohlgefährdung zu erkennen und in Kooperation mit anderen Helfern professionell zu handeln

Ziele:

Diese Weiterbildung vermittelt Fachkräften, die Familien mit kleinen Kindern begleiten bzw. für Entscheidungen in diesem Arbeitsfeld verantwortlich sind, aktuelle Erkenntnisse der Säuglings-, Kleinkind- und Bindungsforschung, um sie zu befähigen:

- Warnzeichen zu sehen und zu verstehen
- Notwendige und geeignete Hilfen gemeinsam mit den Familien zu entwickeln
- Hilfen so zu organisieren, dass für Kinder eine klare Perspektive entwickelt werden kann

Inhalte:

Entwicklungschancen in der frühen Kindheit

- Feinzeichen von Regulation und Belastetheit des Kindes
- Grundlagen der Bindungstheorie: Bindungsentwicklung und elterliche Feinfühligkeit
- Verhaltensbeobachtung von Eltern-Kind-Interaktionen

Entwicklungsrisiken in der frühen Kindheit

- Besondere Situationen des Kindes wie Regulationsstörungen, Frühgeburt, Behinderung
- Besondere Situationen der Eltern wie Behinderungen oder psychische Erkrankungen
- Riskante Beziehungsentwicklungen - Warnzeichen für Misshandlung und Vernachlässigung

Ressourcen für die Arbeit und Anforderung an Hilfeplanung

- Reflexion von Bedeutungszuschreibungen und Missverständnissen bei Eltern und bei Helfern
- Kommunikation mit Eltern und anderen Helfern – Umgang mit Widerstand und Angst
- Kindeswohlgefährdung und § 8a
- Datenschutz und Kooperation
- Trennungen, familienersetzende Hilfen und die Gestaltung von Übergängen
- Projektsupervision, -präsentation und Selbstreflexion

Innerhalb der gesamten Weiterbildung werden praxisrelevante und aktuelle Fragestellungen der Teilnehmer*innen in die Lernprozesse einbezogen. Nach erfolgreicher Beendigung dieser Weiterbildung besitzen die Teilnehmer*innen die Voraussetzungen für den Aufbaukurs „Entwicklungspsychologische Beratung – EinPrimaBild“.

Zielgruppe:

- Mitarbeiter*innen von Jugendämtern und freien Trägern der Jugendhilfe
- Erzieher*innen aus Kindertagesstätten und Mutter-Kind-Einrichtungen
- gesetzliche Betreuer*innen
- Verfahrenspfleger*innen
- Hebammen
- Familienrichter*innen etc.

Dauer: 4 x 3 Tage

Teilnehmerzahl: 18

Ort: akasa
Gipserstr. 15,
D-67434 Neustadt an der Weinstraße

Teilnahmegebühr: 1.250,- Euro. Der Preis enthält 50,- Euro Organisationsgebühr.

Anmeldung: Anmeldeunterlagen anfordern bei:
SGST, Frau Monika Lackas
Poststraße 46, D-66663 Merzig
E-Mail: mail.sgst@gmx.de

Die Anmeldeunterlagen können auch von der SGST-Website (www.sgst.de) heruntergeladen werden.

Termin: 29.09.2022 - 01.10.2022
28.11.2022 - 30.11.2022
20.03.2023 - 22.03.2023
12.06.2023 - 14.06.2023

Seminarzeiten: 1.Tag: 10:00 bis 17:00 Uhr
2.Tag: 09:00 bis 17:00 Uhr
3.Tag: 09:00 bis 16:00 Uhr

Einführungsangebot in Neustadt

Systemische Gesprächsführung – ein Seminar Menü in 5 Gängen

Für die Gesprächsführung bietet der systemische Ansatz eine Fülle hilfreicher Ideen, Konzepte und Techniken. Ziel dieses dreitägigen Seminars ist es, eine kurze Einführung in den systemischen Ansatz zu bieten und wichtige Grundhaltungen für die Zusammenarbeit mit Menschen zu vermitteln. Auf dieser Basis lernen Sie Methoden und Techniken der systemischen Gesprächsführung kennen. Kurze theoretische Inputs werden praxisorientiert vertieft, so dass Sie am Ende der drei Tage über eine breitere Palette von Möglichkeiten verfügen. Die Teilnehmer*innen können mit neuen Impulsen in ihren Berufsalltag zurückkehren und den dortigen Herausforderungen gestärkt begegnen.

Inhalte:

Gruß aus der Küche – Was ist eigentlich systemisch?

Vorspeise – Förderliche Gesprächsanfänge gestalten

Zwischengang I – Vom Problem zur Lösung

Hauptspeise – Fragetechniken und Interventionen

Zwischengang II – Schwierige Gespräche

Nachspeise – Gesprächsabschlüsse gestalten

Das Angebot richtet sich an alle systemisch Interessierten und sich noch nicht in systemischer Weiterbildung befindenden Personen sowie an AbsolventInnen mit Lust auf einen Refresher in systemischer Gesprächsführung.

Leitung:	Nicole Glaser und Christian Roland
Teilnehmerzahl:	ca. 18
Ort:	akasa Gipserstr. 15, D-67434 Neustadt an der Weinstraße
Teilnahmegebühr:	285,- Euro
Anmeldung:	SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de
Termin:	09.02. – 11.02.2022 (1.Tag: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr) (2.Tag: 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr) (3.Tag: 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr)

Es werden 24 Ausbildungsstunden bescheinigt.

Systemischer Salon

Systemischer Salon in Neustadt

Mit der Berater*innen Lounge/ dem systemischen Salon bieten wir in Neustadt eine Plattform für regelmäßige Treffen für Teilnehmer*innen und Absolvent*innen unserer Kurse sowie systemisch interessierter Personen. Sie bietet die Möglichkeit, in geführtem Rahmen, gemeinsam systemischen Fragestellungen nachzugehen, neue Ideen und Sichtweisen zu gewinnen, sich zu vernetzen oder Impulsvorträgen zu lauschen.

Themen- und Gestaltungswünsche können selbstverständlich eingebracht werden und fließen dann in unsere Planung mit ein. Die Möglichkeiten sind vielfältig!

Anmeldung: Direkt an Nicole Glaser n.glaser@sgst.de

Teilnehmerzahl: mind. 8 Personen
(Anmeldung per E-Mail bis 8 Tage vor Termin erbeten. Sollte ein Termin mangels Teilnehmerzahl abgesagt werden müssen, werden die, die sich zuvor per E-Mail angemeldet haben, schriftlich informiert).

Ort: akasa
Gipserstr. 15,
D-67434 Neustadt an der Weinstraße

Teilnahmegebühr: Wir erheben pro Abend einen Unkostenbeitrag von 10,- Euro pro Person (in bar gegen Quittung).

Termine: Mo. 26.01.2022
Di. 15.03.2022
Mi. 18.05.2022
Mi. 13.07.2022
Mi. 21.09.2022
Do. 03.11.2022

jeweils von 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Die Termine in 2022 werden jeweils von Nicole Glaser, Christian Roland und Kurt Hahn im Wechsel gestaltet. Zum Abschluss jeder Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

AT 63 Die Kunst des Vergebens

Im Leben sind wir unvermeidlich dem Erleiden von Unglück ausgesetzt, das wir oft als erlittenes Unrecht erleben, besonders dann, wenn wir nicht Unrecht und Unglück, sondern Recht oder vielleicht sogar Glück erwarten. Die Folge ist, dass wir uns dem erlittenen unverzeihlichen Unrecht meist hilflos ausgeliefert fühlen. Dabei haben wir auch hier (zumindest prinzipiell) Optionen: Wir können weiterhin auf Recht, Gerechtigkeit und Ausgleich hoffen, mit der Rache, die Sache der Gerechtigkeit selbst in die Hand nehmen und dafür auf die Methode der Zurückzahlung von Schuld und Schulden setzen oder auch auf die weniger populäre Methode der Vergebung, die eben gerade nicht auf Recht, Ausgleich und Gerechtigkeit setzt.

Das Konzept und die Pragmatik des Vergebens steht im Mittelpunkt des Seminars. Es soll untersucht und erlebbar werden, wie sich dadurch neue Möglichkeiten der Veränderung und des Wandels Einzelner und sozialer Organisationen ergeben.

Gastdozent: PD Dr. Arnold Retzer (www.arnretzer.de) hat Medizin, Psychologie und Soziologie studiert. Er ist – unter anderem als Mitglied der Heidelberger Gruppe in den 80 und 90er Jahren des letzten Jahrhunderts – seit 30 Jahren aktiv an der Entwicklung und Anwendung systemischer Konzepte und Methoden beteiligt. Er ist Privatdozent für Psychotherapie an der Universitätsklinik Heidelberg. Als Fachbuchautor – unter anderem des Standardwerks „Systemische Paartherapie“ – und Lehrtherapeut begleitet er seit Jahrzehnten die Ausbildung vieler systemischer Therapeuten und Berater. Über seine zahlreichen Medienauftritten und seine letzten Bücher, die zu Bestseller wurden, erreicht er inzwischen aber auch ein Millionenpublikum.

Er ist Autor und Herausgeber von 9 Büchern und über 150 Fachartikel. Zuletzt: Lob der Vernunfttehe – Eine Streitschrift für mehr Realismus in der Liebe (S. Fischer, Frankfurt/Main) und „Miese Stimmung. Eine Streitschrift gegen positives Denken.“ (S. Fischer, Frankfurt/Main).

Moderation:	Rudolf Klein
Teilnehmerzahl:	20 - 30
Ort:	CEB-Akademie Industriestraße 6-8 D-66663 Merzig
Teilnahmegebühr:	230,- Euro
Anmeldung:	bis 15.03.2022 bei SGST, Frau Monika Lackas Poststraße 46, D-66663 Merzig E-Mail: mail.sgst@gmx.de
Termin:	07.04. – 08.04.2022 1. Tag: 10:00 bis 18:00 Uhr 2. Tag: 09:00 bis 17:00 Uhr

Es werden 16 Ausbildungsstunden bescheinigt.

Es werden 16 Ausbildungsstunden bescheinigt.

Ateliers

AT 64 :Feeling-seen – eine neurobiologisch fundierte körperorientierte Psychotherapie für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern auf der Grundlage von Pesso Boyden System Psychomotor (PBSP)

Das Atelier Feeling - Seen wird seit 2012 in unregelmäßigen Abständen und immer wieder mit großem Erfolg angeboten. Feeling - Seen zeigt Wege auf, wie es gelingt, Kinder bzw. Jugendliche und Eltern in Problemlagen zusammenzuführen. Anhand ausgewählter Videosequenzen erhalten Sie einen Einblick in die therapeutische Arbeit mit der Familie, bei der die spezifische Perspektive des Kindes bzw. des Jugendlichen auf sich selbst, das eigene Leben und die Umgebung im Mittelpunkt steht.

Es ist beeindruckend, mitzerleben, wie mit Hilfe spezifischer Techniken, wie z.B. dem minutiösen Verfolgen der gegenwärtigen Bewusstseinsinhalte - „Microtracking“ genannt - die inneren Bilder der Kinder, ihre Emotionen und Gedanken sichtbar und hörbar werden. Die Anteilnahme an diesem Prozess kann Eltern dabei helfen, ihr Kind besser zu verstehen, seine Entwicklungsbedürfnisse zu erkennen und das eigene Interaktionsverhalten sowie ihre Beziehung dem Kind gegenüber zu vertiefen.

Es besteht die Möglichkeit, die Interventionsformen im Seminar ansatzweise zu erfahren und zu üben.

Anwendungsbereiche: Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Familientherapie, Elterncoaching.

Referent: Dipl.-Psych. Michael Bachg, Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut. International zertifizierter PBSP Therapeut. Supervisor und Trainer, Begründer von Feeling-seen.

Literatur:

Bachg M. (2004): Microtracking in Pesso Boyden System Psychomotor (PBSP) : Brückenglied zwischen verbaler Psychotherapie und körperorientierter Psychotherapie. Psychotherapie, Bd. 9, Heft 2.

Bachg M. (2006): Die Kreation körperbasierter synthetischer Erinnerungen in Pesso Boyden System Psychomotor (PBSP). Psychotherapie im Dialog, Bd. 7, Heft 2.

Bachg M. (2009): Feeling-seen – Einführung in eine körperorientierte Psychotherapie für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern. In: Sulz, S.K.D. (Hrsg.):

Wer rettet Paare und Familien aus ihrer Not? München: CIP_Medien 2009
www.feeling-seen.de

Referent:

Dipl.-Psych. Michael Bachg, Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut. International zertifizierter PBSP Therapeut. Supervisor und Trainer, Begründer von Feeling-seen

Moderation: Barbara Schmidt-Keller

Teilnehmerzahl: 26

Ort: CEB-Akademie
Industriestraße 6-8
D-66663 Merzig

Teilnahmegebühr: 230,- Euro

Anmeldung: SGST, Frau Monika Lackas
Poststraße 46, D-66663 Merzig
E-Mail: mail.sgst@gmx.de

Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Termin: 13.10.-14.10.2022
1. Tag: 10:00 bis 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 bis 17:00 Uhr

Es werden 16 Ausbildungsstunden bescheinigt.

Es werden 16 Ausbildungsstunden bescheinigt.

Institutionelle Supervision und individuelles Coaching

Außercurriculare Supervisionen im Einzel- oder Mehrpersonensetting mit unterschiedlicher Auftragslage (z. B. Fall- oder Teamsupervision) sowie individuelles Coaching (auch Online) sind nach Vereinbarung möglich. Zur Auswahl stehen aktuell (E-Mail-Adressen und Telefonnummern im Abschnitt „Lehrtherapeut*innen“):

Irina Bayer
Diplom-Psychologin

Nicole Glaser
Diplom-Sozialpädagogin

Peter M. Glatzel
Diplom-Psychologe

Kurt Hahn
Diplom-Psychologe

Gerd Hartmüller
Diplom-Psychologe

Andreas Kannicht
Dr. phil., Diplom-Pädagoge

Rudolf Klein
Dr. phil., Diplom-Sozialpädagoge

Susanne Oechler
Diplom-Psychologin

Jeannette Rester
Erziehungswissenschaftlerin (M.A.)

Christian Roland
Diplom-Psychologe

Barbara Schmidt-Keller
Diplom-Sozialpädagogin

Sven Unkelbach
Diplom-Psychologe

Anmeldebedingungen

Soweit nicht anders vermerkt ist Anmeldeschluss 6 Wochen vor Beginn der Veranstaltung.

Sollte die Veranstaltung ausgebucht sein bzw. nicht durchgeführt werden können, erhalten Sie den von Ihnen bereits eingezahlten Betrag ohne Abzug zurück.

Bei Rücktritt bis zu vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung überweisen wir den von Ihnen eingezahlten Betrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30,- € (soweit nicht anders ausgewiesen) zurück. Ein Rücktritt zu einem späteren Zeitpunkt ist nur möglich, wenn jemand von der Warteliste oder ein anderer / eine andere Ersatzteilnehmer*in nachrückt.

Bei Verhinderung bzw. Nichtteilnahme ohne rechtzeitigen Rücktritt ist der Teilnahmebetrag in voller Höhe zu entrichten, da mit der Gebühr nicht Ihre Anwesenheit, sondern der für Sie bereitgestellte Weiterbildungsplatz finanziert wird.

Bei Fragen zu freien Plätzen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: mail.sgst@gmx.de

Wenn Sie das Programmheft der SGST unter Ihrer persönlichen oder einer anderen Adresse erhalten wollen, wenden Sie sich bitte per E-Mail an mail.sgst@gmx.de oder an die Geschäftsstelle.